

Der Verein LEA bietet ein Label für hindernisfreie Wohnungen

Ein Gütesiegel mit unabhängiger Zertifizierung, das bescheinigt, dass die Wohnungen hindernisfrei und altersgerecht sind: Das bietet das Label des Vereins LEA, der die Förderung von entsprechenden Gebäuden zum Ziel hat.



Breite Korridore, gute Beleuchtung, stufenloser Zugang zu allen Räumen in Wohnungen und Gebäuden gehören zu den Merkmalen der Hindernisfreiheit. Im Bild ein Beispiel aus der Zopfmatte in Suhr (LU).

Bild: Diego Alborghetti für fsp Architekten AG

Das 2017 in der Schweiz eingeführte LEA-Label (Living Every Age) ist das weltweit erste Gütesiegel mit Zertifizierung, das bescheinigt, dass die Wohnungen hindernisfrei und altersgerecht sind. Der Verein LEA bezweckt die Förderung des hindernisfreien und altersgerechten Bauens. Dazu gehören ein stufenloser Zugang zu allen Räumen in Wohnungen und Gebäuden, genügend breite Korridore und Türen, eine gute Beleuchtung sowie eine Vielzahl von Details, die erst dann wirklich zum Tragen kommen, wenn die körperlichen Einschränkungen zunehmen.

Ein Plus für alle Generationen

Die konsequente Berücksichtigung hindernisfreier und altersgerechter Anforderungen kommt letztlich allen Generationen zugute. Denn wer altersgerecht baut, erhöht den Komfort und die Unfallsicherheit aller Generationen. Gebäude mit altersgerechten Wohnungen ermög-

lichen generationendurchmischtes Wohnen. Und die Bewohnerinnen und Bewohner können auch bei veränderten Umständen in ihrer Wohnung bleiben.

Bis zu 1000 Anforderungen

Der LEA-Standard beruht auf bestehenden Normen, Planungsrichtlinien und Merkblättern. Er gilt sowohl für Neubauwohnungen als auch für Wohnungen im Bestand. Je nach Erfüllungsgrad der bis zu 1000 Anforderungen, die in Wohnung, Gebäude und Aussenraum überprüft werden, erhalten zertifizierte Wohnungen ein Label der Stufe LEA 1 bis LEA 5+. Grundsätzlich profitieren alle Nachfragegruppen auf dem Wohnungsmarkt von hindernisfreien und altersgerechten Wohnungen. Den unmittelbarsten Nutzen vom Label haben indessen ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderungen oder körperlichen Einschränkungen. Für Eigentümer und Mieter bietet das Label ein Orientierungssystem

im wachsenden Markt für Alterswohnungen, da die Audits nur von autorisierten unabhängigen Zertifizierungsstellen durchgeführt werden. Für Investoren, Bauherren und Vermarkter bietet das Label unter anderem grösstmögliche Planungssicherheit dank kostenloser Planungs-App (lea-label.app). Ein Zertifizierungsantrag kann zu jedem Zeitpunkt eines Bauprojekts eingereicht werden. Die Zertifizierung findet ohne Ausnahme erst nach der Bauabnahme durch eine vom Verein LEA anerkannte Zertifizierungsstelle statt. Zertifizierungen müssen nicht zwingend für das ganze Gebäude, sondern können für einzelne Wohnungstypen beantragt werden. Ein Wohnungstyp umfasst eine oder mehrere bezügliche Grundrisse, Ausstattung und Erschliessung identische Wohnung(en). Das LEA-Label ist zwar streng in den Vorgaben, lässt der Bauherrschaft und dem Architekten aber die grösstmögliche Freiheit bei der Gestaltung des Bauwerks.

Andreas Huber, Verein LEA

www.lea-label.ch

Tools fürs Wohnen im Alter

Fehlt der Dusche ein Haltegriff? Solche und ähnliche Fragen sind für altersgerechte Wohnungen relevant. Das MONA-Tool hilft bei der Anpassung von Wohnungen in Form von Bedürfnisabklärungen, einer Übersicht über Produkte und Anbieter.

www.mona-tool.ch

Gebäudekategorie	Gebühr (CHF)
Einfamilienhaus	1900.–
Doppelhaus	2600.–
Mehrfamilienhaus (Grundgebühr)	3000.–
– Wohnungstyp	750.–
– weiteres Gebäude in der gleichen Siedlung	1500.–

LEA 5+	Top altersgerecht Plus
LEA 5	Top altersgerecht
LEA 4	Altersgerecht
LEA 3	Hindernisfrei
LEA 2	Weitgehend hindernisfrei
LEA 1	Bedingt hindernisfrei